



Antike Farbenpracht

Die Antike war bunt! Jeder kennt die Wandmalereien aus Herculaneum und Pompeji. Fast alle Statuen, Reliefs, Bauornamente und Grabsteine waren bemalt. Und es gab eine Fülle von Bildern auf Holztafeln, von denen heute kaum eins erhalten ist – dieser Aspekt der römischen Kultur bildet meinen Schwerpunkt.

Dabei nähere ich mich dem Thema vom Motiv, der Maltechnik sowie den Ausgangsstoffen der Malerei her: ich kopiere nicht sondern versuche, die Handwerkstechniken „nachzuerfinden“.



Kontakt

Jan Hochbruck
Bülówstr. 30 · 50733 Köln
Phon: +49 (0)221 56 06 08 3
Mobil: +49 (0)177 25 60 60 8

E-Mail: jan@janhochbruck.de
Web: www.janhochbruck.de

Vi.S.d.P: Jan Hochbruck. Die Bilder dieses Flyers stammen von: (1. Seite) Armin Fischer www.fischer-photography.de; (alle anderen) von Sabine Rosen und Jan Hochbruck. Alle Bilder entstanden 2010-2013 während der Römischen Wochenenden im Archäologischen Park Xanten. Die abgebildeten Bilder habe ich (mit Ausnahme von S. 6) gemalt.



Tertius Mummius

Pictor

Ein römischer Maler im 1. Jahrhundert





Bilder für den Alltagsgebrauch

Römer brauchten Bilder. Götterbilder, Kaiserbilder und Kalender, Schrifttafeln und Schilddekorationen waren alltägliche Dinge. Eine kleine Ausstellung habe ich immer dabei, dazu ein paar Schriftrollen, Wachstafeln und andere Beispiele der römischen Informationsgesellschaft.

Meine Bilder bleiben nicht stumm. Da ich meine Darstellung selbst erarbeitet habe, kann ich viel zu den Rohpigmenten, der Farzubereitung und den Malern und Motiven der Antike erzählen ...

Ich bin Diplom-Designer (FH) und habe über 20 Jahre Berufserfahrung in den Schwerpunkten Illustration, Werbung und Interface Design. Ursprünglich als Ausgleichssport zur Bildschirmarbeit angefangen, ist mir die Vermittlung von römischer Malerei zum wichtigen Anliegen geworden.

Experimente

Plinius und Vitruv (und andere) schrieben über die Grundstoffe und Techniken antiker Malerei. Prüfen, wie das geht, muss man selber. Auf Grundlage der antiken Quellen habe ich mir eine Temperatechnik angeeignet, die ich „live“ vorführe.

Außerdem experimentiere ich mit anderen antiken Techniken – mit Leimfarbe und der viel diskutierten Enkaustik (Malen mit heißem Wachs).

Nähe zu den Quellen und aktuellen Forschungsergebnissen ist wichtig. Meine „Werkstatt“ ist mit gut einem Meter antiker und moderner Fachliteratur sowie mit Funden aus dem Frankfurter Archäologischen Museum, dem British Museum London, Römisch-Germanischem Museum Köln und dem RömerMuseum Xanten belegt.

Mitmachen

Farben gibt es nicht nur im Schulkasten – Kindern die antike Malerei näherzubringen ist ein Hauptanliegen meiner Darstellung. Das geht am besten durch Selbermachen: Kinder können die Rohpigmente im Mörser zerkleinern, selber Tempera und Farben anrühren und natürlich auch mit den selbst hergestellten Farben malen. Dafür gibt es Ausmalbögen mit römischen Motiven.

Natürlich nehme ich auch gerne Auftragsarbeiten an oder komme zu Ihrer Veranstaltung. Nehmen Sie dazu einfach Kontakt mit mir auf, am besten per E-Mail:

jan@janhochbruck.de